

An alle Freunde des Münsters

Das Innere der Ostteile des Münsters soll umgestaltet werden.

Es sollen insbesondere

- ein neuer Altar, roter Granit, im Umriß würfelförmig, Kantenlänge 144 cm, mit einem in den Boden versenkten Sockel, sowie
- aus demselben Material ein neuer Ambo und ein neuer Bischofsstuhl, dieser in der Mitte statt wie bisher auf der Evangelienseite, aufgestellt werden,
- der Annenaltar vom südöstlichen und der Dreikönigsaltar vom nordöstlichen Vierungspfeiler in den Chorumgang verbracht werden.

Dieser Plan – Kosten 450.000 € – hat fast alle am Münster Interessierten bestürzt. In der Badischen Zeitung sind mindestens 14 Leserbriefe dazu veröffentlicht worden, alle contra. Auf einer öffentlichen Veranstaltung Ende Januar gab es fast ausschließlich Widerspruch.

Ich bin ein Freund des Münsters, und ich weiß mich mit vielen einig in der Meinung, daß

- für die vorgesehenen Änderungen keinerlei liturgische Notwendigkeit besteht,
- die Neumöblierung ästhetisch wie theologisch stört bis zerstört,
- die Entfernung der beiden mittelalterlichen Altäre ein geradezu unglaublicher Akt ist,
- die Ostteile des Münsters in der Gestalt, die sie seit etwa 180 Jahren erhalten haben, als Kunstwerk wie Gottesdienstgefäß geradezu vollkommen und unbedingt zu erhalten sind.

Darum bitte ich die Verantwortlichen – sicher gibt Herr Erzbischof Dr. Robert Zollitsch letztlich den Ausschlag –, auf die Ausführung zu verzichten.

Bedenken Sie, mit der Ausführung:

- verschandeln Sie für nicht wenige Menschen den Mittelpunkt ihrer religiösen Praxis;
- desavouieren Sie das „Volk Gottes“ in einer Angelegenheit, in der es fürwahr mitsprechen kann;
- entfremden Sie Menschen der Kirche; ja:
- geben Sie Ärgernis.

Ein Ärgernis mit Folgen: die Mißachtung, die Sie Ihren Mitbürgern und den Mitgliedern Ihrer Kirche entgegenbringen, wird als Aversion gegen Ihre Ämter oder Ihr Amt zurückgespiegelt werden.

Die Gegner des Projekts haben kein Forum. Darum rege ich an, daß Personen, die meine Meinung teilen und sich meiner Bitte anschließen, dies mit untenstehender Erklärung oder auf andere Weise zur Weitergabe an den Erzbischof an meine Adresse signalisieren:

Professor Dr. med. Klaus Starke

Sonnhalde 10

79104 Freiburg im Breisgau

E-mail klaus.starke@gmx.de

Erklärung

Ich schließe mich Ihrer Meinung und Bitte an.

Name

Anschrift

.....

.....

.....